

Deutsche Meisterschaft – Luftgewehr-Auflage in Dortmund

Silber für Manfred Schmidt



***Silbermedaillengewinner
Manfred Schmidt.***

Riesige Starterfelder bestimmten das Wettkampfgeschehen der Deutschen Meisterschaft Luftgewehr-Auflage in Dortmund. Nur eine Medaille ging auf das Konto der Hessen. Errungen wurde das Edelmetall von Manfred Schmidt. Der Chefmechaniker, der im August für die richtige Einstellung der Feldarmbrust sorgte, mit der seine Tochter Ina in Frankfurt erneut Weltmeisterin wurde, erzielte 300 Ringe. Mit dieser absoluten Bestmarke war der Hessische Meister in der Seniorenklasse A nicht allein. 15 weitere Mitstreiter trugen sich mit der Höchstzahl in die Ergebnisliste ein. Damit kam es zur Finalrunde dieser besten 16 Starter von insgesamt 564 allein in der Seniorenklasse A. Der Ablauf: Nach den ersten fünf Schuss schied der Schütze mit der schwächsten Ringzahl in Zehntelwertung aus, nach jedem weiteren Schuss der nächste. Manfred Schmidt schaffte es bis ins Finale der letzten beiden Schützen, in dem er mit 211,3 zu 212,5 gegen Peter Weinreich aus Norddeutschland das Nachsehen hatte und Silber gewann. Mit seiner Ober Rodener Mannschaft, mit der er eine Woche zuvor in Hannover noch drei Medaillen errungen hatte, belegte Manfred Schmidt den

21. Platz mit 892 Ringen und vier Zählern Rückstand zum Goldrang. In der Wettkampfklasse der Seniorinnen A platzierte sich die beste hessische Starterin auf dem 46. Rang mit 297 Ringen bei 222 Athletinnen in der Wertung. Ein Platz unter den besten Zehn belegte Ursula Gratwohl vom SV Wehrheim) als Achte der Seniorinnenklasse B mit 298 Ringen. Auf den siebten Rang der Mannschaftswertung B/C kam das Seniorenteam der Homburger SG mit 896 Ringen (Wolfgang Schüler 299, Karl Ludwig Renker 299 und Marianne Übel 298).

Text: Herbert Vöckel / Foto: Philipp Schulz